



Die Grünwerk AG konstruiert eine verspielte Kombination von Winterthur und Alpenlandschaft.

Die Natur in die Stadt bringen

Zwei grosse bedruckte Blachen fallen als Erstes auf am Stand von Grünwerk. Auf einem Bild klettern Steinbock, Gämse, Luchs und andere Tiere über Felsen. Die zweite Blache zeigt Winterthurs Stadtsilhouette mit Hochhäusern, Storchbrücke, Stadtkirche und Kyburg. Davor stehen Birken und sacht spriessende Weidenstämmchen, schwere Findlinge liegen im Kiesbett, daneben ist eine filigran wirkende

Konstruktion von Holzkänneln, die Wasser in ein Becken leiten. «Wir möchten ein Stück Natur in die Stadt bringen», erklärt Stefan Nänni das Konzept. Er ist Geschäftsleiter und Verwaltungsrat der Firma Grünwerk, die sich vor einigen Jahren von einer Genossenschaft in eine AG verwandelt hat. 23 Angestellte hat Grünwerk, drei davon sind Lehrlinge.

Für die Bodenbeläge der Installation am Kirchplatz haben die

Grünwerk-Leute im Lager zugegriffen. Der bunte Mix von Stein- und Betonplatten jeglicher Grösse wirkt lebendiger als ein uniformer Belag. «Wir recyceln hier alte Materialien», sagt Nänni dazu. Auch eine Gartenlaube mit einer grossen Granitplatte aus dem Calancatal als Seitenwand wurde aufgebaut. Am Tisch darin wird man — eine verlockende Idee — in den nächsten Wochen picknicken dürfen. *mgm*